

# Für Sportfreaks und Filmfans

Digital-TV boomt in der Schweiz. Der Internetvergleichsdienst comparis.ch zeigt auf, wo die Trümpfe von digitalem Fernsehen liegen und worin sich die beiden grössten Anbieter unterscheiden.

Noch vor wenigen Jahren gab es in der Schweiz keine digitale Verbreitung von Fernsehen. Inzwischen nutzen rund 1,5 Millionen Haushalte Digital-TV. Ein Drittel davon sieht bei Swisscom fern, rund zwei Drittel bei den übrigen Kabelnetzbetreibern, allen voran UPC Cablecom. Die Zahlen dürften auch in naher Zukunft weiterhin enorm wachsen.

Aber noch sieht die Mehrheit der TV-Konsumenten auf herkömmlichen analogen Geräten fern. Im Grunde ist Analog-TV auch bei weitem einfacher zu bedienen. Man kauft ein Gerät, steckt das Kabel ein – und die Sendung flimmert über den Bildschirm. Für Digital-TV muss der Kunde meist ein Abo abschliessen und eine Set-Top-Box installieren. Immerhin gibt es inzwischen auch Fernsehgeräte, die direkt Digital-TV empfangen können. Weil jedoch UPC Cablecom die Programme verschlüsselt, braucht es in diesem Fall nebst dem Abo eine CI+-Karte. Sie kostet 99 Franken.

Wer mit dem analogen Programmangebot zufrieden ist und keine hochauflösende Bild-



qualität wünscht, hat folglich keinen Grund, einen Umstieg von analogem auf digitales Fernsehen ins Auge zu fassen. In der Regel erfolgt ein Wechsel aus inhaltlichen Gründen.

**Der TV-Junkie:** Was den Umfang des Angebotes betrifft, lässt digitales Fernsehen die analoge Variante klar hinter sich. Die Senderpalette von UPC Cablecom enthält viele Spartenkanäle. Zudem sind hier die Sendungen von SF

während einer Woche direkt abrufbar; dazu braucht es keine vorgängige Programmierung. Allerdings ist dies nur mit einer Set-Top-Box möglich.

**Der Sportfreak:** Besonders interessant ist digitales Fernsehen für Sportfreaks. Für sie besticht das Angebot von Swisscom. Diese überträgt jährlich um die 2'500 Sport-Events live für wenige Franken pro Spiel. Ein Grossteil dieser Spiele ist auf keinem anderen – analog oder digital verbreiteten – Sender zu empfangen.

**Der Internationale:** Besonders fremdsprachige Sender sind auf Digital-TV viel zahlreicher vertreten als im analogen Fernsehen. Dies dürfte viele Kunden mit Wurzeln in anderen Ländern zu einem Wechsel motivieren. Swisscom hat bei den französisch- und den italienischsprachigen Sendern die Nase vorn, während UPC Cablecom bei vielen übrigen Sprachen eine grössere Anzahl Programme im Angebot führt.

**Der Filmfan:** Digital-TV bietet den Vorteil, Sendungen und Filme auf Abruf anschauen zu können (Video on Demand). Das ist vor allem für all jene interessant, die gerne Spielfilme schauen, denn auf diese Weise kann man Filme "ausleihen", ohne sich in eine Videothek begeben zu müssen.

**Der HD-Begeisterte:** Ein Quantensprung zwischen analogem und digitalem Fernsehen ist die Möglichkeit, Sender in hochauflösender Bildqualität zu empfangen. So sind je nach Abo bis zu achtzehn deutschsprachige HD-Kanäle im Angebot. Das sind zwar noch kleine Zahlen, doch sie dürften in Zukunft enorm wachsen.

Wie aber soll man sich zwischen Swisscom und UPC Cablecom entscheiden? Wer Digital-TV in Betracht zieht, sollte sich überlegen, welche Sendungen er schauen möchte. Je nach persönlichem Interesse bietet ihm der eine oder der andere Anbieter mehr. ■

Ralf Beyeler

## Digital-TV-Angebot

	Swisscom TV		Cablecom Digital TV		
Anzahl Programme	Basic	Plus	Mini	Classic	Comfort
Preis	ab 21.25	ab 31.25	ab 27.30	ab 37.30	ab 52.30
<b>Deutschsprachige TV-Programme</b>					
Gängige TV-Programme	25	25	23	26	26
HD-Programme	1	9/18	4	5	15
Spartenkanäle	43	43	14	32	70
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>77/86</b>	<b>41</b>	<b>63</b>	<b>111</b>
<b>Fremdsprachige TV-Programme</b>					
Französischsprachig	22/49*	26/62*	10	15	17
Italienischsprachig	25/33*	25/33*	10/18*	10/18*	11/19*
Englischsprachig	27	30	4	23	42
Weitere Sprachen	29/38	29/38	4/28*	21/45*	21/45*
<b>Total</b>	<b>103/147*</b>	<b>110/163*</b>	<b>28/60*</b>	<b>69/101*</b>	<b>91/123*</b>

Quelle: comparis.ch; Stand: 12. September 2011; nicht berücksichtigt sind Pay-TV-Programme (z.B. Teleclub). Je nach Ort sind ein oder mehrere Regionalsender zusätzlich empfangbar. Das Angebot von Swisscom ist in rund 80% der Haushalte verfügbar, dasjenige der Cablecom in rund der Hälfte aller Haushalte. Es gibt zahlreiche weitere regionale Anbieter. \*Bei Cablecom kann man für verschiedene Sprachen Zusatzpakete mit weiteren Programmen kaufen. Bei Swisscom ist ein Sprachpaket inbegriffen, weitere Sprachpakete können dazugebucht werden. Die zweite Zahl berücksichtigt diese Zusatzpakete.